



# Lippertsreute

## Blättle



[www.lippertsreute.de](http://www.lippertsreute.de)

## Bericht aus dem Ortschaftsrat

Am Montag, den 12.10.2020 fand im Rathaus eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt. Zu Sitzungsbeginn gratulierte der Ortsvorsteher dem OR Andreas Keller sowie OR Franziska Straub zum Geburtstag. Die Sitzung fand unter Einhaltung der zurzeit gültigen Corona-Verordnung statt. Zur Teilnahme an dieser Sitzung mussten sich die Bürgerinnen und Bürger anmelden.

### Bürgeranfrage:

Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem neusten Stand unserer Wasserversorgung. In dieser Angelegenheit teilte der OV mit, dass Gespräche mit den Stadtwerken laufen, es wird, wenn die Kosten der Sanierung des Quellgebietes bekannt sind, eine Info-Veranstaltung geben.

Ein Bürger fragt an, wann die Glocke in der Friedhofskapelle und der Strahler, der den Kirchturm beleuchtet, instandgesetzt werden. Die defekte Glocke wird der OV an die zuständige Stelle der Stadtverwaltung melden. Die ausgefallene Beleuchtung des Kirchturmes ist schon vor einigen Wochen von OR Starosta an die zuständige Stelle gemeldet worden. Eine weitere Anfrage betraf den Wohncontainer für unsere Dorfjugend, worauf der OV mitteilte, dass der Bauantrag noch diese Woche gestellt wird. Ein entsprechender gebrauchter Wohncontainer ist bereits reserviert.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Der **Gedenktag für die Opfer der Kriege** findet am 08.11.2020 nach dem Wortgottesdienst am Denkmal statt. Bedingt durch die anhaltende Pandemie wird das Gedenken an die Toten und Vermissten der Kriege im kleinen Rahmen stattfinden. Der Musikverein wird bei der Feier mit einer kleinen Formation spielen. Die Feuerwehr nimmt nicht teil.

Der allseits sehr beliebte **Seniorenachmittag** muss in diesem Jahr leider ausfallen. Der Ortschaftsrat hält jedoch für die Senioren eine kleine Überraschung bereit.

**Der Haushalt 2021** muss, der Pandemie geschuldet, etwas angepasst werden. Lange eingereichte Projekte werden weiterhin nach hinten verschoben.

**Sanierung Bamberger Straße:** Ausführung nach Fertigstellung der neu entstehenden Sielmann-Weiher

**Sanierung der Decke in der Luibrechthalle:** Auf Drängen des OV muss die Sanierung in 2021 durchgeführt werden.

**WC Anlage im Friedhofsgebäude:** Der OR ist der Meinung, dass der Friedhof eine funktionierende WC-Anlage haben sollte. Die erforderlichen städtischen Mittel sind jedoch weit nach hinten gestellt. Vielleicht können wir in Eigenleistung etwas erreichen!

**Ballfangnetz beim Bolzplatz in Ernatsreute:** Diese Arbeiten sind an einen Zaunbauer vergeben, können jedoch erst im Frühjahr 2021 ausgeführt werden.

**Rückblick Wandertag:** Der durchgeführte Wandertag am 20.09.2020 war eine gute Aktion, es gab viel positive Resonanz. Der Erlös wurde auf die fünf Vereine in Lippertsreute, die an diesem Tag für die Bewirtung zuständig waren, aufgeteilt.

**Hallenbelegung:** Es gibt zurzeit sehr viele Anfragen von Vereinen und anderen Organisationen, die unsere Luibrechthalle belegen möchten. Der Belegungsplan ist sehr eng. Die Belegung oder Umbelegung hat ausschließlich über die Ortsverwaltung zu erfolgen.

**Wasserversorgung Lippertsreute/Ernatsreute:** Der Ortschaftsrat wird zu einer Führung durch die Stadtwerke am See eingeladen, um sich ein Bild und die Funktion der neu installierten Wassertechnik machen zu können. In einer öffentlichen Sitzung/Infoabend, sollen die Bürger über die weitere Vorgehensweise informiert werden, sofern es die Corona-Situation zulässt.

Der traditionelle **St. Martinsumzug** des Kindergartens muß in diesem Jahr ausfallen. Für den **Nikolausbesuch** im Dorf wird zurzeit nach anderen Möglichkeiten gesucht. Ob dieser Besuch überhaupt oder in einer anderen Form stattfinden kann, wissen wir noch nicht.

Die neuen Planungen für unseren Auftritt bei der **LGS** beginnen im Januar 2021. Die eingestellten Geldmittel für den LGS Teilortspavillion bleiben bestehen.

**Öffnungszeiten im Kinderhaus:** Die Öffnungszeiten des Kinderhauses Lippertsreute sollen dem Bedarf angepasst werden. OR M. Hahn spricht mit der Kindergartenleitung über die Möglichkeit dienstags und donnerstags durchgehend zu öffnen.

**Baustelle Sielmann-Weiher:** Für die Bauzeit der Sielmann-Weiher ist auf der Bamberger Straße, aufgrund der Straßenbreite, ein Einbahnverkehr eingerichtet. Die Straße ist zur Zeit nur von Bamberg her in Richtung Lippertsreute befahrbar. Der OV bemüht sich für den landwirtschaftlichen Verkehr und für die Anlieger, besonders jetzt in der Apfelernte, eine verträglichere Verkehrslösung zu finden.

Ortschaftsrat Lippertsreute  
Siegfried Hanßler OV

## Einladung zum Volkstrauertag

Am 08.11.2020 findet in der Pfarrkirche Lippertsreute um 10:30 Uhr ein Wortgottesdienst mit anschließender Gedenkfeier am Denkmal für die Opfer und Vermissten beider Kriege statt. Um der Corona-Verordnung gerecht zu werden, können wir den Volkstrauertag nur in einem kleinen Rahmen begehen. Bitte denken Sie an die Hygienevorschriften. Tragen Sie einen Mund/Nasenschutz.

Ortschaftsrat Lippertsreute  
Siegfried Hanßler OV

## Sprechstunden des Ortsvorstehers

**Ortsvorsteher**  
**Siegfried Hanßler**  
In den Lettenäckern 15  
88662 Lippertsreute



Telefon: 07553 / 828710  
Fax: 07553 / 828711  
e-Mail: [info@lippertsreute.de](mailto:info@lippertsreute.de)  
Handy: 0176 / 76607578

**Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.**

## Lippertsreuter Wandertag 2020

Am 20.09.2020 fand bei optimalem Wetter, es herrschte wirklich strahlender Sonnenschein, ein Wandertag in Lippertsreute statt. Die neuen Themenwege (Obst, Feld & Wald und Wallfahrt, Hofläden und Natur) konnten auf diese Weise einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

### Und es hat sich für alle gelohnt!

An diesem Sonntag waren mehrere hundert Wanderbegeisterte alleine oder in kleinen Gruppen rund um unser Dorf unterwegs. Gerade in diesem Jahr, mit all den bestehenden, dem Corona-Virus geschuldeten Hygienevorschriften, sehnen wir uns nach sozialen Kontakten. Aber mit Abstand!

Natur erleben, etwas für die Gesundheit tun, Wohlbefinden, auch Essen & Trinken und dabei doch regional bleiben - Bedürfnisse, die wir an diesem Tag teilweise erfüllen konnten.

Die verschiedenen Verpflegungsstationen unserer Vereine aus Lippertsreute haben entlang der Wanderwege die Besucher mit Speisen und Getränken versorgt.

Der Musikverein bot ein Vesper und Apfelkühle, einen „Fleischkäswecken“ gab es bei den Luibrechthopsern, der Narrenverein grillte Würstchen, die Jugendlichen der KLJB Lippertsreute hatten leckeres Bauernhofeis und wer Lust auf Kaffee und Kuchen hatte, konnte sich bei den Turnerfrauen bei Knoll's im Hof am Kuchenbuffet erfreuen.

Den vielen Helfern aus allen Vereinen ein ganz dickes Lob und Danke! Ihr habt es toll gemacht!

Unsere verschiedenen Hofläden rund um unser Dorf hatten an diesem Sonntag geöffnet und mit ihren Produkten die Wanderer zusätzlich begeistert. Danke, dass ihr mitgemacht habt!

Den Reiz und die Schönheit der eigenen Heimat entdecken, den Blick auf das Panorama der Alpen oder einfach ins Salemtal gerichtet, der Turm von Hohenbodman und wandern durchs Aachtobel, dieser gelungene Sonntag soll auch ein kleiner Beitrag zu unserer Heimatverbundenheit und Werbung für unser Dorf und die neu gestalteten Themenwege sein.

Siegfried Hanßler  
Ortsvorsteher

## Auflösung des Wandertags-Quiz

Nach dem sehr erfolgreichen Lippertsreuter Wandertag muss natürlich das gar nicht so einfache Wandertags-Quiz noch aufgelöst werden. Hier die Fragen und die dazugehörigen Antworten.

### Frage 1:

Wie oft ist die Dorfkirche „Unsere Liebe Frau“ auf der Hofläden-Tafel abgebildet?

**Antwort: 4mal**

### Frage 2:

Wie viele Tiere seht ihr auf der Start-Tafel der Lippertsreuter Themenwege?

**Antwort: 15** (6 Marienkäfer, 5 Vögel, 2 Schmetterlinge, 1 Hamster, 1 Fuchs)

### Frage 3:

An welche Gemeinde war Ernatsreute angegliedert, vor der Umgemeindung nach Lippertsreute?

**Antwort: Bambergen**

### Frage 4:

Wie heißen der niedrigste und der höchste Berg auf unserer Panorama-Tafel?

**Antwort: Heiligenberg 726m, Finsteraarhorn 4274m**

### Frage 5:

Wann wurde das Aachtobel zum Naturschutzgebiet erklärt?

**Antwort: 1935** (Quelle: Wandertafel Aachtobel) **bzw. 24. März 1939** (Quelle: Wikipedia)

### Frage 6:

Wie groß ist das Wärmenetz, das über 60 Gebäude in Lippertsreute mit Wärme versorgt?

**Antwort: 4km**

### Frage 7:

An welchem Festtag wurde „Maria im Stein“ nach dem 2. Weltkrieg eingeweiht?

**Antwort: Maria Himmelfahrt**

### Frage 8:

Wie viele Neubaugebiete konnten im Zuge des naturschutzrechtlichen Ausgleichs durch den Lippertsreuter Sortengarten entstehen?

**Antwort: 4**

Leider hatte keiner der Einsender alle Fragen richtig beantwortet, weshalb nun die Einsender mit den meisten korrekten Antworten mit schönen Preisen bedacht werden.

Vielen Dank fürs Mitraten!

Wer sich die schönen Wandertafeln der Themenwege und auch des Geschichtsweges in Ruhe von zuhause aus ansehen möchte, kann das gerne unter [www.lgs.lippertsreute.de](http://www.lgs.lippertsreute.de) tun!

Andreas Keller

## Obstsortengarten

Liebe Lippertsreuter/innen, das Obst, welches in unserem Obstsortengarten wächst, wird von den Kindergartenkindern aufgelesen und anschließend von einer Mosterei zu Apfelsaft verarbeitet. Mit dieser sehr schönen Maßnahme kann das Kindergartenpersonal die selbst geernteten Früchte als Saft den Kindern anbieten. Die entstehenden Kosten für das Saften und Abfüllen in „bag in box - Kartons“ sowie auch das Schulobst werden vom Förderverein Dorfgemeinschaft Lippertsreute finanziert.

### In diesem Jahr haben Fremde das Obst geerntet und der Kindergarten geht leer aus! :(

Bitte lassen Sie das Obst vom Obstsortengarten im nächsten Jahr an den Bäumen hängen oder auf dem Boden liegen. Es gehört unseren Kindern, die zudem auch viel Spaß bei der Ernte haben. Ebenso kann mit dieser Apfelernte unseren Kindern ein verantwortungsvoller Umgang mit Früchten nähergebracht werden.

Danke für Ihr Verständnis!  
Siegfried Hanßler OV

## Nachruf Manfred Braunwarth

Manfred Braunwarth ist am 10. November 1937 in Baufnang auf dem elterlichen Hof geboren. Zusammen mit seinen zwei jüngeren Schwestern verbrachte er die Kindheit in Baufnang und ging nach Lippertsreute in die Volksschule. Manfred Braunwarth machte eine Ausbildung im elterlichen Betrieb und als landwirtschaftlicher Lehrling war er auch im Austausch auf einem Hof in Brugg bei Tettngang beschäftigt, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Mit Erfolg machte Manfred im Jahr 1963 seinen Abschluß als Landwirtschaftsmeister. Mit Elan und Tatkraft ging es dann an die Arbeit daheim auf dem Hof. Bei einer Tanzveranstaltung lernte Manfred Braunwarth seine Frau Gertrud kennen und im Jahr 1972 heirateten die beiden, gleichzeitig übernahm Manfred die Landwirtschaft seiner Eltern. Nach und nach vergrößerte sich die Familie, die vier Kinder Markus, Ulrika, Cordula und Elvira brachten Leben ins Haus. Inzwischen war Manfred Braunwarth Opa von 6 Enkelkindern, auf die er sehr stolz war. Überhaupt war die Familie für ihn ein Ruhepol, besonders wenn er mit seinen Kinder Karten spielen konnte. Sein Beruf als Landwirt, war für ihn auch eine Leidenschaft, sein großes Interesse galt der Viehzucht, was die vielen Auszeichnungen und Preise aussagen. Seine beste Kuh war sogar einmal eine ganze Woche bei der Viehschau auf dem Cannstatter Wasen. Mit großem Engagement setzte er sich für die Ausbildung von Lehrlingen in der Landwirtschaft ein. Es war für ihn wichtig, dass die Land- und Obstbauwirtschaft geschätzt wird. Als ehemaliger BLHV-Ortsvorsitzender (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband) von Tüfingen und Aufsichtsrat der Obstbaugenossenschaft Neufrach konnte er dies auch zum Ausdruck bringen.

Manfred Braunwarth war ein weltoffener und geselliger Mensch. Sein Interesse galt Mensch und Natur aber auch die politische Lage im In- und Ausland war für ihn von großer Bedeutung. Sein persönliches Engagement in vielen verschiedenen Vereinen war für Manfred Braunwarth eine Selbstverständlichkeit, so war er zum Beispiel aktives Mitglied bei der Feuerwehr und früher sogar bei der Spielvereinigung Frickingen-Altheim-Lippertsreute (FAL), ebenso war er passives Mitglied beim Musikverein Harmonie Lippertsreute. Weltliche und kirchliche Anlässe in unserem Dorf nahm er gerne zum Anlass, um mit Bekannten und Freunden ins Gespräch zu kommen, mit ihm konnte man wirklich über vieles Lustige und Ernstes diskutieren. Das Amt als Pfarrgemeinderat in Lippertsreute übte er viele Jahre aus, ein Höhepunkt waren die Prozessionen an Fronleichnam, wo er voller Stolz den Himmel mittragen konnte.

1995 wurde Manfred Braunwarth mit der Diagnose Krebs konfrontiert und ein langer Krankheitsverlauf folgte. So richtig erholte er sich einfach nicht. Im Jahr 2011 ereilte ihn ein Schlaganfall, was seine angeschlagene Gesundheit noch verschlimmerte und er sich nur noch im Rollstuhl fortbewegen konnte. Es folgten auch immer wieder Krankenhausaufenthalte. Nur durch sein Gottvertrauen und die Hilfe und Pflege seiner ganzen Familie, besonders die seiner Frau Gertrud, ertrug er alle Gebrechen, die die Krankheiten mit sich brachten. Die Kräfte haben ihn gegen Ende verlassen und Manfred Braunwarth verstarb am 30.09.2020 daheim in Baufnang.

Traudl Keßler

## Herzlichen Dank,

an alle Verwandte, Nachbarn, Freunde und Bekannte, die uns während der Krankheit vom Papa so tatkräftig und nett auf irgendeine Weise unterstützt haben.

Auch der Bläsergruppe aus der Nachbarschaft für ihre schöne musikalische Begleitung am Grabe ein herzliches Dankeschön.

Ebenso für die liebenswerten Worte im Nachruf für Papa nochmals herzlichen Dank.

Liebe Grüße Brigitte und Heidi Keller

## Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im November 2020 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im November am:

|        |                                       |                    |
|--------|---------------------------------------|--------------------|
| 1.11.  | Susanne Bigge, Hutbühlstrasse 37      | den 72. Geburtstag |
| 2.11.  | Fritz Sprißler, Baufnang              | den 72. Geburtstag |
| 10.11. | Helmut Wengle, Berghof                | den 80. Geburtstag |
| 14.11. | Helga Huber, In den Lettenäckern 8    | den 84. Geburtstag |
| 19.11. | Johann Großhardt, Alte Dorfstrasse 60 | den 84. Geburtstag |
| 30.11. | Berthold Knoll, Bamberger Strasse 8   | den 89. Geburtstag |



## Geburten

16. September 2020 Marlene Keller  
Eltern: Sabrina und Andreas Keller, Kirchweg 4

4. Oktober 2020 Moritz Keller  
Eltern: Christine und Uwe Keller, Wiesenstrasse 6

Wir wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute.



## Seniorenachmittag 2020

### Liebe Seniorinnen und Senioren aus Lippertsreute/Ernatsreute.

Der diesjährige Seniorenachmittag muss wegen der Corona-Pandemie und all der damit verbundenen Hygienevorschriften leider abgesagt werden. Wir wollen keinen der Teilnehmer gefährden. Ich hoffe, sie haben alle Verständnis für diese Absage.

Ortschaftsrat Lippertsreute  
Siegfried Hanßler OV

## Einschulung 2020

Insgesamt wurden 15 Kinder eingeschult und Klasse 1/2 hat in diesem Jahr 27 Schülerinnen und Schüler.

Carmen Kindler



## November – bedeutender Monat im volkstümlichen Jahr.

Die schönsten Tage des Jahres liegen hinter uns. Nicht selten drücken Kälte, Frost und erster Schnee oder Regentage auf unser Gemüt. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor und dieses Bild der Natur lenkt unser Denken und Fühlen unwei-

gerlich auch auf die unabänderliche Realität des Todes und der Vergänglichkeit alles Irdischen. Und so liegen eine Reihe von Besinnungsfesten und Totengedenktagen am Ende des Kirchenjahres. Die katholischen Christen begehen am 1. November das Fest zu Ehren aller Heiligen. Daran schließt sich Allerseelen an, das dem Gedächtnis aller Verstorbenen gewidmet ist. Der Volkstrauertag am zweitletzten Sonntag vor dem ersten Advent gedenkt vor allem der Gefallenen in den Weltkriegen. Ein evangelischer Feiertag ist der Buß- und Bettag am Mittwoch vor dem Totensonntag.

Früher war der elfte Jahresmonat, insbesondere von der ländlichen Bevölkerung, geradezu herbeigesehnt. Viele „Festtage“ standen bevor. Am 3. November feierten die Jäger den Hubertustag noch ganz groß mit einer Hubertusmesse, mit Jagdhörnern und traditionellen Treibjagden und einhergehenden Festen. Es folgte am 11. November der Martinstag mit all seinen Freuden, Märkten und Lichterfesten und die Dienstboten hatten ihren Zahltag. Ganz besonders freute man sich auf den Schlachttag, im November ein ganz wichtiger Tag. Da nicht alles Vieh, das nun von der Weide kam, durch den Winter gefüttert werden konnte, setzte zu Martini die Schlachtzeit ein. Es mußten Fleischvorräte für den Winter angelegt werden. Durch Räuchern und Pökeln, später auch durch Einwecken wurde das Fleisch haltbar gemacht. Frisches Fleisch gab es am Schlachttag selbst, wenn Helfer, Verwandte, Freunde und Nachbarn zur „Metzelsupp“ zusammenkamen. Es war üblich, dass man den Nachbarn, die keinen Schlachttag hatten, Fleisch und Wurst brachte. So konnten die Familien mehrmals im Winter frisches Fleisch essen. Auch Lehrer und Pfarrer wurden bedacht. Die Dorfarmen kamen mit einem Gefäß, in das die Bäuerin neben Fleisch und Wurst auch eine kräftige Brühe hineingab. Dienstboten und Kinder konnten essen, soviel sie wollten – das kam nicht alle Tage vor. Am Schlachttag wurde nicht gejeizt. Da gab es schon zu Mittag eine große Schüssel Kesselfleisch mit Kraut, Kartoffeln oder Brot. Das Festmahl mit einer ganzen Reihe von Gerichten war am Abend. Für die Menschen um Salem herum war Martini auch für das Ablassen der Fischweiher ein wichtiger Termin. Früher gab es ja neben der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern auch eine Fastenzeit von Martini bis Weihnachten. Da nun die Zisterziensermönche des Klosters hervorragende Fachleute im Fischwesen waren (Salemer Klosterweiher) konnte man sich dort für die bevorstehenden Festtage mit dem erlaubten Fisch versorgen. Die Fische, besonders die Karpfen aus den Teichen wurden in Ständen oder einfach im Brunnetrog lebend bis zum Schlachten im frischen Wasser aufbewahrt. Eine andere Möglichkeit gab es nicht, zu dem wurde auf diese Weise der moosige Teichgeschmack gemildert.

Auch eine Reihe von **Heiligengedenktagen** waren den Menschen in unserer Region wichtig.

Der **heilige Leonhard**, dessen Gedenktag wir am 6. November begehen, war ein wichtiger Bauernheiliger. Weit verbreitet waren an seinem Fest die Leonardiritte, wie heute noch in unserer Nachbarschaft in Ölkofen bei Hohentengen-Saulgau. Deutschlandweit berühmt ist ja der Leonardiritt in Bad-Tölz. Auch zur Leonhardskapelle in Überlingen fanden Pferdeprozessionen statt. Leonhard führte in einer Klausur ein strenges Eremitenleben. Daneben besuchte er die Gefangenen und spendete ihnen Essen und Trinken und tröstete sie. Vor allem betrieb er damals schon eine Art Resozialisierung, indem er sie zu landwirtschaftlichen Arbeiten anhielt. So wurde er zum großen Bauernpatron. Dem heiligen Abt, dessen Attribut eine

Kette ist, sind so manche mit Ketten umspannte Wallfahrtskapellen geweiht.

Am 19. November gedenkt der Heiligenkalender der **heiligen Elisabeth von Thüringen**, einer mildtätigen Frau. Hoch über Eisenach auf der Wartburg und später nach dem Tod ihres Mannes unten in der Stadt lebend, übte sie sich in den sieben Werken der Barmherzigkeit. So wurde aus der Landgräfin eine hilfsbereite Landesmutter, die den Armen und Verzagten das Tor ihrer Burg weit öffnete. Kein Spott und keine Geringschätzung ihrer Person hinderte sie daran, persönlich Kranke zu pflegen. Vieles erinnert uns heute noch an diese große Heilige: Bunte Kirchenfenster, Statuen, ein Oratorium, komponiert von Franz Liszt, viele Elisabethenkindergärten, z.B. in Frickingen, und das große Elisabethenkrankenhaus in Ravensburg. Auch der Elisabethenmarkt in Markdorf ist ein großes Fest.

Die manchmal schwermütige Stimmung im November wird am 22. November aus dem Reich der Töne durchbrochen. Da begehen viele unserer Kirchenchöre das Namensfest der **heiligen Cäzilia**, der Schutzpatronin der Kirchenmusik. In unserer Pfarrkirche findet sich ihr Gemälde im Vorraum an der Decke.

Also es ist schon auffallend, wie man früher versucht hat, diesen oft grau erscheinenden Monat mit festlichen Lichtblicken zu durchbrechen. So auch mit dem **Katharinentag** am 25. November. Da und dort locken Katharinenmärkte die Menschen aus nah und fern und ein buntes Treiben lässt aus den schwermütigen Novemberakkorden helle und frohe Töne aufkommen. Einst war es die letzte Möglichkeit, noch einmal vor der streng gehaltenen „geschlossenen Zeit“ des Advent, das Tanzbein zu schwingen. Deshalb hieß es einmal: „St. Kathrein stellt das Tanzen ein.“ In vielen Gotteshäusern, auch in unserer Pfarrkirche, begeben wir der Statue der einmal viel verehrten heiligen Katharina, die wir auch im Kreise der 14 Nothelfer wiederfinden. Wegen ihres standhaften Glaubens sollte sie gerädert werden. Doch als man zu dieser bestialischen Tortur ansetzte, zerbrach das Rad. Daraufhin wurde sie mit dem Schwert enthauptet. Deshalb haben Künstlerhände ihr Ebenbild gern mit dem zerbrochenen Rad und dem Schwert versehen. Oft ist sie mit zwei weiteren Märtyrerinnen dargestellt: *Barbara mit dem Turm, Margareta mit dem Wurm (Drache) und Katharina mit dem Rad'l, das sind die drei heiligen Mad'l*, so sagt der Volksmund.

Bevor wir in den Advent eintreten, waren früher im Volk noch zwei wichtige Heilige besonders fest im Gedächtnis verankert. Gerade für uns sehr wichtig, der **heilige Konrad**, eine hervorragende Gestalt auf dem Konstanzer Bischofsstuhl, der aus dem Geschlecht der Welfen stammte, deren Zweig auf der Burg Altdorf (Weingarten) residierte. Sicherlich werden wir im nächsten Jahr das eine oder andere Mal an seinen Namen erinnert, denn 2021 sind es gerade 200 Jahre her, dass vom Vatikan her das Ende des Bistums Konstanz eingeläutet wurde, eine mehr als 1200 Jahre währende Tradition wurde mit einem Federstrich ausradiert. Konstanz war eine der ältesten und größten Kirchenprovinzen Deutschlands. Im süddeutschen Raum zählte nur die rechtsrheinische Ortenau zum Bistum Straßburg. Dagegen war der Konstanzer Bischof für den gesamten Breisgau, die Baar, den Klett- und Hegau, das Bodenseegebiet, Teile der Schweiz bis hinauf zum St. Gotthart, Vorarlberg, das Allgäu, Oberschwaben bis zur Iller und Gebiete von Württemberg bis nach Stuttgart zuständig. Im Jahre 934 wurde Konrad mit der Leitung dieses riesigen Bistums betraut. 901 geboren, erhielt er seine Erziehung und

Ausbildung zunächst im Kloster St. Gallen und dann in der Domschule zu Konstanz. Kaum hatte er die Priesterweihe empfangen, da wurde der hochbegabte, umsichtige Konrad in das Domkapitel und zum Domprobst erwählt. Nach seiner Bischofswahl verkündete er die Grundsätze seiner Pastoral: „Meine erste Sorge gilt der Ehre Gottes, meine zweite Sorge gilt den Armen und Kranken, denn Nächstenliebe und Gottesliebe gehören untrennbar zusammen.“

So ließ er bald weitere Gotteshäuser bauen, ein Spital und Krankenhäuser, alles aus seinem Privatvermögen. Dem Armen- und Krankenhaus Kreuzlingen schenkte er einen Splitter aus dem Kreuz Christi. Deshalb nannten die Leute das Haus „Crucelin“, das spätere Kreuzlingen. Viele Legenden erzählen von Wundern des heiligen Konrad. Am bekanntesten das „Spinnenwunder“: Bei einer Messfeier sei in Konrads Kelch eine Spinne gefallen. Spinnen galten damals als hochgiftig, ja sogar todbringend. Konrad habe aus Ehrfurcht vor der Eucharistie das Tier jedoch nicht mit den Fingern aus dem Kelch gefischt, sondern mitgetrunken. Zum Erstaunen aller soll nicht nur Konrad unversehrt geblieben sein, auch die Spinne sei nach dem Gottesdienst unverletzt aus seinem Mund gekrochen. Insgesamt war Konrad dreimal zur Wallfahrt im Heiligen Land. Nach der letzten Reise sprach er zu seinem Domkapitel: Wegen der Größe unseres Bistums und den Bemühungen um eine gute Seelsorge haben wir die großen Pfarreien verkleinert. Ich konsekrierte (weihte) viele Kirchen und Kapellen. So die Abtskapelle in St. Gallen, die Meinradskapelle in Einsiedeln, die St. Johannes Kirche auf der Reichenau, die Schlosskapelle in Heggelbach, die Kapelle von Walden und nicht zuletzt St. Trudpert im Münstertal. Und jetzt, angeregt durch meine letzte Pilgerreise, möchte ich, dass neben unserem Münster eine Heilige-Grab-Kapelle gebaut wird, wie in Jerusalem. Ich will, dass unsere Gläubigen die Möglichkeit haben, am Leiden unseres Herrn Jesus Christus teilnehmen zu können.“ Und so geschah es. Der Rundbau wurde dem **heiligen Mauritius** geweiht. Täglich beteten dort 12 Priester das Chorgebet. Auch diese Stiftung, wie noch viele andere, bezahlte Konrad aus seinem Privatvermögen.

Bischof Konrad war auch in der Politik kein Unbekannter. Er war unter anderem auf der Reichsversammlung in Ingelheim und beim Reichstag in Augsburg und mit König Otto war er in Rom. An der Verbindung von Reich und Kirche lag ihm sehr viel. 973 war Konrad den ganzen Sommer über krank. Er erholte sich nicht mehr so richtig und zwei Jahre später starb er. 150 Jahre später wurde Konrad heiliggesprochen. Im Nachfolgebistum Freiburg wurde der Heilige Konrad Diözesanpatron. Viele Einrichtungen in Konstanz erinnern uns heute noch an diesen großen Bischof. Unter anderem sind viele spätere Priester der Umgebung, im Konradhaus zur Schule gegangen und haben dort ihr Abitur gemacht. So auch unser früherer kürzlich verstorbener Pfarrer Wolfgang Auer.

Der letzte Tag des Monats November erinnert uns an den **Apostel Andreas**, den Erstberufenen, der zusammen mit seinem Bruder Simon Petrus zum „Menschenfischer“ erkoren wurde. Als Apostel Kleinasiens wurde er im Jahr 60 hingerichtet; er fand den Tod an einem Kreuz mit schrägen Balken. Schräg überkreuzte Balken im Fachwerk haben von daher den Namen „Andreaskreuz“. Andreas lebte im Volksglauben als Kündler der Zukunft. Im Dorf war am Andreasabend Geselligkeit und Leben. In vielen Häusern kamen die Mädchen zu den Spinnstuben zusammen, um nach getaner Arbeit die Zukunft zu befragen und einen Blick auf ihren Zukünftigen

zu erhaschen. So wurde ein Apfel spiralförmig geschält und die möglichst lange Schale hinter sich geworfen. Konnte daraus ein Buchstabe gelesen werden, so sah man darin den Anfangsbuchstaben vom Namen des späteren Ehemannes.

Zu einem anderen Liebesorakel musste das Mädchen zum Hühnerstall gehen und dort an die Tür klopfen. Krähte der Hahn bekam sie bald einen Mann, gackerte eine Henne, dauerte es noch eine Weile. Sehr beliebt war das Bleigießen am Andreastag. Die im Wasser entstandenen Figuren deuteten auf Stand oder Gewerbe des Zukünftigen. Ein brezelähnliches Gebilde auf einen Bäcker, ein Messer auf einen Metzger, ein Pferd auf einen Kavalleristen, Orgelpfeifen auf einen Lehrer. Der Phantasie waren bei der Auslegung keine Grenzen gesetzt.

Der Andreastag ist auch heute noch in unserem Gedächtnis lebendig, ist er doch der Kirchenpatron der Kapelle im benachbarten Deisendorf und ein wichtiger Tag im Musikerleben der Harmonie, die dort zum Patrozinium und gleichzeitigem Kriegergedächtnistag aufspielt.

Hermann Keller.



**So schön kann Unkraut sein :)**

Bild: Lisa Schatz

## Die „Öko-Ecke“

### Ein Herz für Igel!

#### Oder: Wie man ein Igelhaus baut



Ich habe dieses Jahr zum Geburtstag einen Igelkorb geschenkt bekommen. Das finde ich super!

Gibt es jemanden, der Igel nicht mag? Kann ich mir nicht vorstellen! Die kleinen, putzigen Kerle sind in ihrer Behäbigkeit einfach zum - nein, vielleicht nicht gerade Knuddeln - aber zum Liebhaben! Ich hoffe sehr, dass Sie Igel nicht nur plattgefahren auf der Straße, sondern ab und zu auch einmal in Ihrem Garten zu Gesicht bekommen!

Im Oktober bis November ist es höchste Zeit, den Igel in ein Winterquartier zu schaffen! In unseren aufgeräumten Gärten, in denen leider oftmals auch noch das kleinste Blatt weggefeigt wird, ist es schwer für die kleinen Tierchen, einen geeigneten Unterschlupf für ihren Winterschlaf zu finden. Igel in Not!

Wenn Sie also etwas wirklich Gutes tun wollen, dann bauen Sie ein Winterquartier für Ihren Lieblingsigel! Das ist nicht schwer, und man kann es wunderbar zusammen mit Kindern oder Enkeln machen!

Wenn Sie ein Igelhaus oder einen Igelkorb kaufen - ideal! Es geht aber auch ohne. Oder Sie nehmen einfach eine alte Holzkiste. Wichtig ist, dass Sie einen schattigen, geschützten Standort in Ihrem Garten suchen, gerne etwas verwildert, wo Zweige und Laub ein gutes Versteck bieten. Ich hoffe, Sie haben solche Ecken in Ihrem Garten - wenn nicht, dann schaffen Sie sie bitte, der Natur zu Liebe!!! Vor allem ab Oktober sollte man die Gartenpflege einstellen, damit Tiere auch im Winter noch Nahrung und Schutz finden können!

Der Igel braucht Trockenheit, das heißt, der Boden sollte möglichst trocken sein. Rasen ist als Untergrund daher ungeeignet. Sand, Stroh oder eine Schicht Blätter helfen. Wichtig beim Igelversteck ist, dass der Eingang zur wetterabgewandten Seite geht, also Süd-Osten! Bedecken Sie den Korb mit Blättern, dann darf gerne eine Folie als Isolation und Nässeschutz darüber gebreitet werden, bevor eine weitere Schicht Blätter und Zweige folgen. Es soll richtig schön eingemummelt werden! Auch das Innere sollte mit Blättern schön gemütlich gemacht werden. Der Igel verbringt hier schließlich den Winter über im Winterschlaf. Alte Decken sind nicht geeignet als Material, lieber Stroh oder Reisig.

Was noch wichtig ist, vor allem, wenn man zusammen mit Kindern ein Winterquartier baut: Bitte nicht nachschauen, ob bereits ein Untermieter eingezogen ist! Please don't disturb! Ein Trick, wie Sie trotzdem mitbekommen, ob die Wohnung bezogen wurde: Vor den Eingang ein kleines Stöckchen legen. Ist es zur Seite geschoben, dann haben Sie wahrscheinlich einen kleinen Gast in Ihrem Garten!

Ende Mai wacht der Igel wieder auf. Das Igelhaus kann daher im Frühjahr „geputzt“ werden, darf aber gerne auch den Sommer über stehen bleiben, als „Igel-Datscha“ sozusagen, oder bestenfalls als Heim für kleine Igelkinderchen!

Zum Nachlesen: <https://www.nistkasten-online.de/blog/igelhaus-aufstellen-anleitung-fuer-das-perfekte-winterquartier/>  
Sonja Dietrich

# GEFÜLLTER KÜRBIS MIT HACK

## ZUTATEN

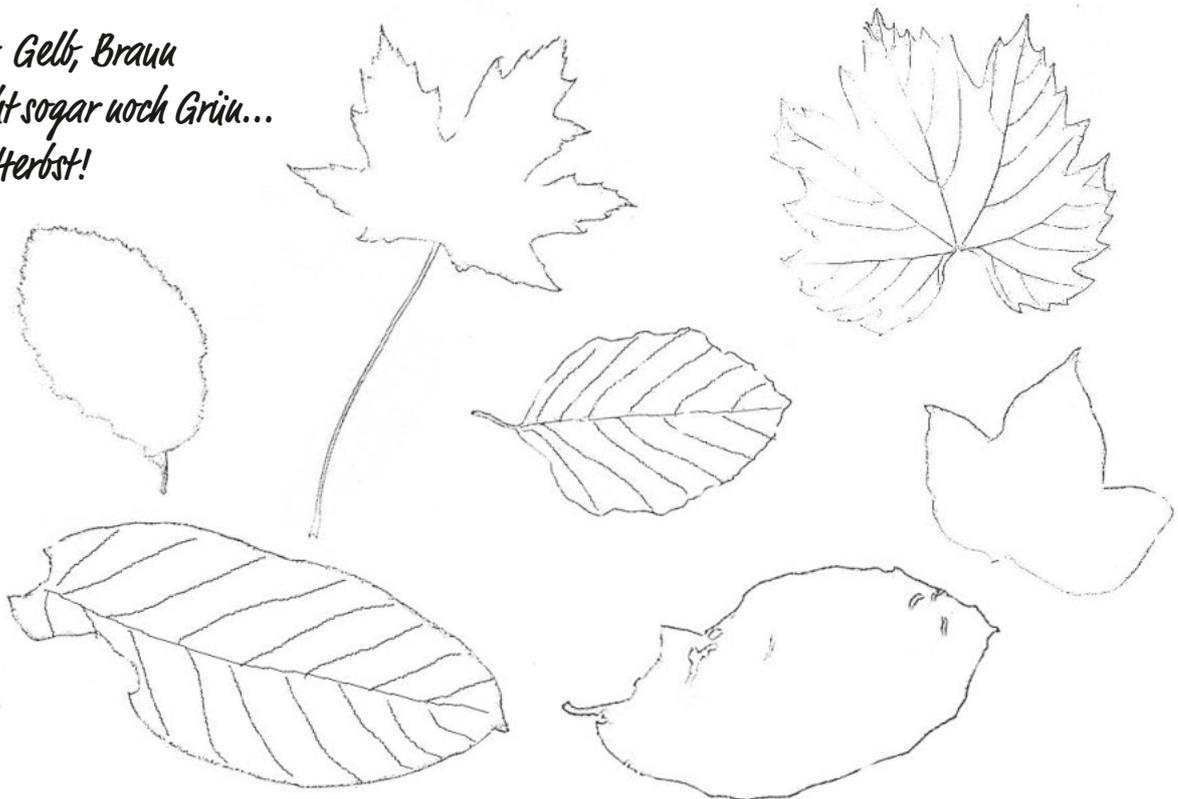
1 ½ kg Butternut-Kürbis  
 Salz  
 ca. 4 EL Speiseöl  
 1 kleine Lauchstange  
 1 kleine rote Paprikaschote  
 1 Fleischtomate  
 300 g gemischtes Hackfleisch  
 3 EL Tomatenmark  
 125 g Creme fraiche mit Kräuter  
 100 g Feta oder Schafskäse  
 frisch gemahlener Pfeffer  
 2 EL gehackte glatte Petersilie

## ZUBEREITUNG

- 1) Backofen auf Ober-/Unterhitze etwa 180°C vorheizen
- 2) Kürbis waschen und längs halbieren, Kerne und Fasern mit einem Esslöffel herausschaben. Kürbis kräftig salzen und mit etwas Speiseöl bestreichen. Die Kürbishälften auf das Backblech setzen und etwa 45 Minuten garen.
- 3) Währenddessen den Lauch waschen und in Streifen schneiden. Paprika und Tomate putzen und beides in Würfel schneiden. 3 EL Speiseöl in einer Pfanne erhitzen und das Hackfleisch darin anbraten. Dann Tomatenmark hinzufügen und kurz mitbraten. Das Gemüse zugeben und in etwa 10 Minuten bissfest garen.
- 4) Den gegarten Kürbis bis auf einen Rand von etwa 1,5 cm mit einem Löffel und ggf. Gabel aushöhlen. Das Kürbisfleisch in Würfel schneiden. Feta/Schafskäse zerbröckeln, mit den Kürbiswürfeln und Creme fraiche Kräuter zur Hackfleisch-Gemüse-Füllung geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Füllung auf die Kürbishälften verteilen und wieder in den Backofen schieben. Garzeit: etwa 20 Minuten
- 5) Danach den gefüllten Kürbis mit Petersilie bestreuen und servieren.

**GUTEN APPETIT**  
 SONJA STAROSTA

*Orange, Rot, Gelb, Braun  
 und vielleicht sogar noch Grün...  
 Das ist der Herbst!*



Hier sind Sachen versteckt, die jetzt im HERBST sehr wichtig sind.

Die Wörter findest Du von links nach rechts und von oben nach unten, aber auch von rechts nach links und von unten nach oben. Buchstaben können doppelt belegt sein!

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | U | M | M | I | S | T | I | E | F | E | L | O | L | K | R |
| M | O | I | N | T | R | E | K | C | A | J | N | E | G | E | R |
| M | V | X | D | E | C | K | E | N | M | Ä | R | C | H | E | N |
| Ü | I | S | C | H | A | L | Ö | E | L | Q | D | J | S | B | M |
| T | S | W | H | K | L | A | O | H | C | Y | N | G | C | D | L |
| Z | Ü | J | N | B | S | I | Q | U | K | R | O | Y | H | H | D |
| E | S | V | E | E | T | Z | P | H | E | G | A | I | O | L | J |
| N | P | H | B | I | O | R | T | C | R | Ö | K | A | K | I | N |
| L | I | C | H | T | E | Z | J | S | Z | A | A | O | L | T |   |
| C | E | W | E | I | H | F | N | D | E | P | K | U | L | G | F |
| N | L | S | T | U | L | P | E | N | N | X | K | E | A | B | O |
| J | E | N | G | U | T | D | V | A | E | Z | D | V | D | F | S |
| B | D | I | S | H | A | U | N | H | I | W | A | J | E | G | C |
| W | O | L | S | O | C | K | E | N | T | S | L | M | K | H |   |
| F | F | H | M | N | E | P | P | U | S | S | A | T | R | I | U |
| X | S | I | L | L | U | P | L | E | H | C | S | U | K | S | B |
| P | E | U | Y | R | E | H | C | Ü | B | K | L | M | M | S | D |
| S | T | R | U | M | P | F | H | O | S | E | N | T | J | E | B |
| F | I | L | M | Ä | S | H | V | W | K | A | R | O | N | A |   |

Anorak,  
Bücher, Decken,  
Filme,  
Gummistiefel,  
Handschuhe,  
Kakao, Kissen,  
Kerzen,  
Kuschelpullis, Licht,  
Märchen, Mützen,  
Regenjacke, Schal,  
Schokolade, Spiele,  
Strumpfhosen,  
Stulpen, Suppe,  
Tee, Wollsocken

## Neues Zuhause gesucht

Ich suche für mich und meine Katze ein schönes Zuhause, gerne mit viel Natur drum herum, mit Garten für Blumen und Gemüse. Rasen mähen, Hecke schneiden, Haus versorgen - gar kein Problem. Ich bin freundlich, fleißig und ordentlich. Ich freue mich über Ihre Nachricht.

Julia 0160 5766938

## Nikolausbesuch / Voranzeige

Den Nikolausbrauch müssen wir trotz „Pandemie“ pflegen, darüber sind wir uns einig. Über das „WIE“ entscheiden die gesetzlichen Bestimmungen. Wir könnten uns vorstellen, dass wir den Nikolausbesuch für die Dorfgemeinschaft etwas aufsplitten:

**17.30 Uhr Oberdorf, 18.00 Uhr Unterdorf und 19.00 Uhr Ernatsreute.**

Wenn Sie sich in etwa an diese Einteilung halten, können wir diesen schönen alten Nikolausbrauch „mit Abstand“ durchführen. Die Bewirtung dazu muss selbstverständlich ausfallen. Über Hausbesuche können wir ebenfalls erst später entscheiden. Sie hören wieder von uns im nächsten Blättle. Bleiben Sie gesund!

Ihr Nikolausteam



Narrenverein Lippertsreute e.V.



## Einladung zur Generalversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Närrinnen und Narren,  
der Narrenverein Lippertsreute lädt zur Generalversammlung am

Mittwoch, den 11.11.2020, um 20.00 Uhr,  
in die Luibrechthalle

mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
4. Kassenbericht
5. Entlastung
6. Wahlen der Vorstandschaft, des Kassiers und des Schreibers
7. Ehrungen
8. Vorschau auf die Fasnetssaison 2021
9. Bilder der letztjährigen Fasnet
10. Wünsche und Anträge

Kurzfristige Änderungen, sowie die Absage der Generalversammlung bleiben aufgrund der dynamisch verlaufenden und damit nicht vorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie vorbehalten.

Aus diesem Grund wird leider auch der Lampionumzug vor der Generalversammlung, in diesem Jahr nicht stattfinden können.

#### **Besondere Zeiten, erfordern besondere Maßnahmen ...**

Zum Schutz unserer aller und der Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Covid-19-Virus, haben wir für die Generalversammlung ein umfangreiches Hygienekonzept ausgearbeitet und bitten unbedingt die geltende Hygieneregeln zu beachten.

Das bedeutet im Besonderen den Mindestabstand von 1,5 Meter zwingend einzuhalten. Darüber hinaus gilt es auf allen Verkehrswegen, sowie beim Ein- und Auslass einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Sitzplätze werden am Eingang der Halle zugewiesen.

Von der Veranstaltung ausgeschlossen sind Personen, welche in Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Personen standen oder standen und seit dem letzten Kontakt nicht mindestens 14 Tage vergangen sind. Ebenfalls bitten wir von einer Teilnahme der Sitzung abzusehen, insofern Symptome eines Ateminfekts oder erhöhte Temperatur vorliegen.

Zur Nachverfolgung, einer hoffentlich nicht auftretenden Infektion, sind wir verpflichtet die Kontaktdaten der Veranstaltungsteilnehmer zu erheben.

Um unnötige Wartezeiten beim Einlass zu vermeiden und eine Hygienekonforme Bestuhlung vorzubereiten, bitten wir um Anmeldung zur Veranstaltung. Die Anmeldung erfolgt per eMail an [schreiber@nv-lippertsreute.de](mailto:schreiber@nv-lippertsreute.de) oder [praesident@nv-lippertsreute.de](mailto:praesident@nv-lippertsreute.de) unter Angabe des Vor- und Nachnamen,

sowie der Wohnungsanschrift und einer Telefonnummer. Für kurzentschlossene werden entsprechende Formulare am Eingang bereitgehalten.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Blieben Sie alle gesund!

Mit närrischen Grüßen

Andreas Schairer

Präsident Narrenverein Lippertsreute e.V.

## **Übungsleiterausbildung „Präventive Gymnastik“ für Frauen**

Der LandFrauenverband Südbaden und der Badische Sportbund bilden ab April 2021 sportbegeisterte Frauen ab 18 Jahren zur „Übungsleiterin für präventive Gymnastik“ aus. In der 15-tägigen Ausbildung erwerben die Teilnehmerinnen ein umfangreiches, methodisches Repertoire im Bereich Fitness und Gymnastik und erhalten mit erfolgreicher Abschlussprüfung die Übungsleiterlizenz Ü/C. Die Ausbildung startet mit zwei Wochenenden im April und Juni 2021 in der BDB-Musikakademie in 79219 Staufen, gefolgt von zwei Lehrgangswochen im September und November 2021 in der Südbadischen Sportschule in Baden-Baden-Steinbach. Die Teilnahmegebühr für den gesamten Lehrgang beträgt 300 €.

#### **Anmeldeschluss: 29.01.2021**

Infos und Anmeldung beim Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden e. V., Telefon: 0761/27133-500 und unter [www.landfrauenverband-suedbaden.de](http://www.landfrauenverband-suedbaden.de)

## **Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im November 2020**

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses.

Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.

|              |       |  |
|--------------|-------|--|
| So. 01. Nov. | 10:30 | Heilige Messe anschließend Gräberbesuch                |
| Di. 03. Nov. | 18:00 | Rosenkranz   |
| Di. 03. Nov. | 18:30 | Heilige Messe  |
| So. 08. Nov. | 10:30 | WortGottes Feier am Volkstrauertag                     |
| Di. 10. Nov. | 18:00 | Rosenkranz   |
| Di. 10. Nov. | 18:30 | Heilige Messe  |
| Sa. 14. Nov. | 18:30 | Vorabendmesse und Vorstellung der Erstkommunion Kinder |
| So. 15. Nov. | 10:30 | Kinderkirche in der Kirche                             |
| Di. 17. Nov. | 18:00 | Rosenkranz   |
| Di. 17. Nov. | 18:30 | Heilige Messe  |
| So. 22. Nov. | 18:30 | WortGottes Feier                                       |
| Di. 24. Nov. | 18:00 | Rosenkranz   |
| Di. 24. Nov. | 18:30 | Heilige Messe  |
| Sa. 28. Nov. | 18:30 | Vorabendmesse  |

## **Die evangelischen Kirchentermine in Salem im November 2020**

|              |       |  |
|--------------|-------|--|
| So. 01. Nov. | 10:00 | Gottesdienst im Betsaal                                  |
| So. 08. Nov. | 10:00 | Gottesdienst in Heiligenberg                             |
| So. 15. Nov. | 10:00 | Themengottesdienst im Gemeindehaus                       |
| So. 15. Nov. | 10:00 | Kindergottesdienst / Mitmachgottesdienst im Gemeindehaus |
| So. 29. Nov. | 10:00 | Gottesdienst in Heiligenberg                             |
| So. 29. Nov. | 19:00 | Gottesdienst der Jugend im Gemeindehaus                  |

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

## Angebote in Lippertsreute

### Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann,  
Wiesenstr. 2, Lippertsreute  
www.webdesign-widmann.de Tel. ab 18:00 Uhr  
07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

### Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456.  
Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

### Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr  
und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,  
Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.  
24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten,  
Tabakwaren

### Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichin Hauptstr. 53,  
88662 Lippertereute, Termine Tel. 07553/6141

### „Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung,  
Sprachtraining Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31,  
Tel. 07553-8274120,  
Mail: info@diewortwirke.de

### My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3,  
88682 Salem www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de  
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

### Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-  
Breuss und Lockerungsmassagen  
www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.hahn@freenet.de  
Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531  
und 0176 70385605 Termine nach Vereinbarung

### Wohlfühloase Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage,  
Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine.  
Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16:00 Uhr oder  
Samstag.

Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute  
Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

### Freiberufliche Hebamme Yvonne Hahn

Vor- und Nachsorge, Hauptstraße 29,  
88662 Lippertsreute 0178-8815870

### Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute,  
Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet,  
Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnele

### Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29,  
Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr,  
Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

### Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute,  
Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13, Fr. 9 - 18,  
Sa. 9 - 13 Uhr

### Torsten Kiel Raumgestaltung

Malerarbeiten & mehr. Im Öschle 2, Ernatsreute  
Tel: 07553/9188489, Mobil:0160/99205278,  
tk-raumgestaltung@t-online.de

### Gut Aufgeräumt!

Hausmeister – und Gartenpflege –  
Service und kleinere Baggerarbeiten  
Thomas Gut, Kirchweg 6, Tel.: 0176 96057408, t.gut1@gmx.de

## Redaktionsschluss

**für das nächste Heft, Nr. 286 Dezember 2020, ist der 16. November 2020**

Redaktionsteam

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite) Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

**e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de. Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder und Text bitte immer getrennt einsenden.**

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:  
<http://www.lippertsreute.de>

## Die aktuellen Vereinstermine für November 2020

### Musikverein Harmonie Lippertsreute

Keine aktuellen Veranstaltungstermine

### Verein der Turnerfrauen Lippertsreute

Mo. 02. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle  
 Mo. 09. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle  
 Mo. 16. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle  
 Mo. 23. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle  
 Mo. 30. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle

### Turnergruppe Luibrechthopser

Di. 03. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle  
 Di. 10. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle  
 Di. 17. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle  
 Di. 24. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

### Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 09. Nov. 20:00 Sitzung Ortschaftsrat im Rathaus

### Lippertsreuter Blättele Redaktion

(Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)  
 Mo. 16. Nov. 18:30 Sitzung für die Dezember Ausgabe

### Senioren Gymnastik

Do. 05. Nov. 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle  
 Do. 12. Nov. 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle  
 Do. 19. Nov. 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle  
 Do. 26. Nov. 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle

### Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags

### KLJB Lippertsreute

Die Treffen sind immer dienstags um 20:00 Uhr

### Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen  
 #zwischen 8:00 und 21:00 Uhr  
 an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes,  
 auch außerhalb der Öffnungszeiten,  
 DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



## Terminübersicht November 2020

|    |    |       |                                  |                                  |
|----|----|-------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1  | So |       |                                  |                                  |
| 2  | Mo |       |                                  | <b>Restmüll 2 und 4-wöchig</b>   |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle              |                                  |
| 3  | Di | 20:00 | Hopser: Halle                    |                                  |
| 4  | Mi |       |                                  |                                  |
| 5  | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                |                                  |
| 6  | Fr |       |                                  |                                  |
| 7  | Sa |       |                                  | <b>F.A.L. Papiersammlung</b>     |
| 8  | So |       |                                  |                                  |
| 9  | Mo |       |                                  | <b>Biomüll</b>                   |
|    | Mo | 20:00 | Ortschaftsrat Sitzung im Rathaus |                                  |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle              |                                  |
| 10 | Di | 20:00 | Hopser: Halle                    |                                  |
| 11 | Mi |       |                                  |                                  |
| 12 | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                |                                  |
| 13 | Fr |       |                                  |                                  |
| 14 | Sa |       |                                  |                                  |
| 15 | So |       |                                  |                                  |
| 16 | Mo |       |                                  | <b>Restmüll 2-wöchig</b>         |
|    | Mo | 18:30 | Redaktionssitzung Blättele       |                                  |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle              |                                  |
| 17 | Di | 20:00 | Hopser: Halle                    |                                  |
| 18 | Mi |       |                                  | <b>gelber Sack</b>               |
| 19 | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                |                                  |
| 20 | Fr |       |                                  | <b>Papier, Pappe, Kartonagen</b> |
| 21 | Sa |       |                                  |                                  |
| 22 | So |       |                                  |                                  |
| 23 | Mo |       |                                  | <b>Biomüll</b>                   |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle              |                                  |
| 24 | Di | 20:00 | Hopser: Halle                    |                                  |
| 25 | Mi |       |                                  |                                  |
| 26 | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                |                                  |
| 27 | Fr |       |                                  |                                  |
| 28 | Sa |       |                                  |                                  |
| 29 | So |       |                                  |                                  |
| 30 | Mo |       |                                  | <b>Restmüll 2 und 4-wöchig</b>   |
| 30 | Mo | 20:00 | Turnerfrauen Halle               |                                  |

